

Das bedeutet u.a. Getrennschreibung der Silben bis auf Eigennamen und Geographica, z.B.: Sun Zhongshan, Yangzi Jiang. Zu beachten ist, dass es für Geographica komplizierte Regeln zur Getrennt- bzw. Zusammenschreibung gibt.

Vom Frühjahr 2010 an wird die Umschrift der Titelangabe konsequent in getrennten Silben erfasst. Bei der Suche nach Personen und Körperschaften ist zu beachten, dass für diese nach wie vor die Verbundregeln für Normdaten gelten. Z.B.:

Zhang, Ailing
Zhongguo-Shehui-Kexueyuan

Mit der Einführung von Originalschrift in der GND (Gemeinsame Normdatei) wird die Zusammenschreibung der Silben bei Körperschaftsnamen aufgegeben.

Zeitschriften wurden bisher in der ZDB (Zeitschriftendatenbank) in Umschrift mit Zusammenschreibung erfasst, z.B.: Lishi-yanjiu. Nach der Implementierung von Unicode bei der ZDB werden Zeitschriften auch originalschriftlich und in der Umschrift in einzelnen Silben erfasst.

E-Books, E-Journals und Datenbanken

Sie können über das Internet auf Datenbanken, E-Books und E-Journals zugreifen, die für den Campus der Universität Frankfurt erworben worden. Benutzen Sie dazu die Computer- Arbeitsplätze in den Bibliotheken oder von Zuhause aus das Login der Universitätsbibliothek.
» www.ub.uni-frankfurt.de/login.html

FID und CrossAsia

Die Versorgung von Fachliteratur für die Ostasienswissenschaften wird wesentlich durch die Sammlung im Sondersammelgebiet (SSG), inzwischen zum Fachinformationsdienst (FID) weiterentwickelt, Ost- und Südostasien an der Staatsbibliothek zu Berlin gewährleistet. Der „Blaue Leihverkehr“ für Gedrucktes und CrossAsia für Online-Ressourcen:

Katalog für Ostasiatische Titel der Staatsbibliothek Berlin

» gso.gbv.de/xslt/DB=1.97/

CrossAsia

» crossasia.org/

Über den „Blauen Leihverkehr“ bestellte Bücher sind im Geschäftszimmer der Sinologie (Juridicum Zi 805 Frau Simcox) abzuholen. Zur Benutzung der in CrossAsia lizenzierten Ressourcen benötigt man eine gesonderte Registrierung bei CrossAsia, die man sich rechtzeitig sichern soll. (1 Woche Vorlauf)

Noch Fragen?

Alles über die Bibliothek der Universität von A wie Ausweis bis Z wie Zeitungen finden Sie auf der Homepage der Bibliothek unter A-Z.

» www.ub.uni-frankfurt.de/a-z.html

Ihre Ansprechpartner für die Sinologie:

Fung On Lui
Lui@ub.uni-frankfurt.de
Tel.: 069/798-23294

Öffnungszeiten der Asienbibliothek:

Montag- Freitag: 8.30 - 21.30 Uhr
Samstag, Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr

Ausleihe und Rückgabe:

Montag- Freitag: 10.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 069/798-39234
Mail: auskunft-asienbibliothek@ub.uni-frankfurt.de



Wie finde ich Literatur zum Fach Sinologie?



Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Asienbibliothek in der Zentralbibliothek

Campus Bockenheimer
Bockenheimer Landstraße 134-138
1. OG
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069/ 798-39234
auskunft@ub.uni-frankfurt.de
» www.ub.uni-frankfurt.de



Wo findet man Literatur zur Sinologie in der Zentralbibliothek?



Die Freihandbestände der Sinologie (FB9) befinden sich in der Asienbibliothek im 1. OG der Zentralbibliothek.

Die Asienbibliothek umfasst die Bestände zur Japanologie, Sinologie, Korea-Studien und Südostasienwissenschaften. Nachschlagewerke und grundlegende Literatur zu Asien und Südasien aus dem Lesesaal Afrika, Judaica, Orient mit der Signatur **HB 23** und **HM 23** stehen nun auch im Lesesaal der Asienbibliothek zur Präsenznutzung zur Verfügung. In der Aufstellungsreihe:

HB 23: M	Ostasien
HB 23: N	China
HB 23: O	Japan
HB 23: LE	Korea
HB 23: P	Südostasien
HB 23: HA	Indischer Subkontinent

Außerdem finden sich im Lesesaal die aktuellen Neuerwerbungen sowie die Semester- und Handapparate der einzelnen Asienfächer. Auf der Empore des Lesesaals liegen aktuelle Zeitschriftennummern der Asienbibliothek zur Präsenznutzung aus.

Die Bestände der Sinologie tragen das grün unterlegte Lokalkennzeichen **83** und stehen im Freihandmagazin (rechts neben dem Eingang zum LS) in folgender Anordnung:

1. Zeitschriften (in laufendem Abonnement)
2. Foliobände
3. Bestände mit Trierer Signatur (Sin/)
(Trierer Aufstellungssystematik an der Ausleihtheke erfragen bzw.:
» www.uni-trier.de/index.php?id=6531)

4. Bestände der alten Signaturengruppen alphabetisch geordnet:
 1. Eth (Ethnologie / Volkskunde)
 2. Hi (Geschichte)
 3. Lit (Literatur)
 4. Ph (Philosophie)
 5. PR (Politik und Recht)
 6. Sin (Jinxue)
 7. Sp (Sprache)
5. Bestände nur mit Inventarnummer

Außer Nachschlagewerken und Zeitschriften sind die Freihandbestände in der Regel ausleihbar.

Magazin

Folgende Bestände sind ausgelagert und nur mit Leihschein zu bestellen. Bitte füllen Sie dafür einen Leihschein mit Titel, Signatur usw. aus. Die Medien werden am folgenden Tag für Sie bereitgestellt.

1. Zeitschriften, die abbestellt wurden
2. Bestände der alten Signaturengruppen:
 1. Ar (Kunst)
 2. C (Konkordanz)
 3. Ge (Geographie)
 4. Nat (Natur)
 5. Rel (Religion)
 6. S (Schrift)
 7. Za (Zentralasien)
3. Congshu (nur unzureichend nachgewiesen)
4. Forke-Sammlung
(nur in einer Tabelle erfasst. Bitte erfragen.)
5. Noch nicht katalogisierte Werke, davon viel Quellenmaterial.

Katalogrecherche

Mithilfe der Katalogrecherche finden Sie neben Titeln der Freihandbestände auch die der ins Magazin ausgelagerten Bestände sowie Werke mit China-Relevanz in der Zentralbibliothek und in den anderen Bereichsbibliotheken der UB.

Seit Dezember 2011 sind die kompletten katalogisierten Bücherbestände der Sinologie, bis auf die Forke-Sammlung von Rara-Werken, im Online-Katalog der UB erfasst. Zettel- und lokaler elektronischer Allegrokatalog gehören der Vergangenheit an. Nach dem Abschluss der Retrokatalogisierung und mit der Integration von Discovery im UB-Portal (Beta-Version) ist die Literatursuche auch in Originalschrift möglich:

» hds.hebis.de/ubffm/index.php

Die Originalschriftlichkeit stellt nach wie vor große Herausforderungen dar. Wenn Originalschrift in der Anzeige für Ihre Suche hilfreich ist, wird weiterhin empfohlen, das HeBIS-Portal anzusteuern:

» <https://www.portal.hebis.de/servlet/Top/frames/searchentryframe>

Um erfolgreich zu suchen, müssen Sie allerdings noch einiges beachten. Stichwort: Um- oder Originalschrift? Zusammen- oder Einzelschreibung der Silben? Langzeichen oder Kurzzeichen?

Durch Änderungen der Regel hat es mehrere Katalogbrüche gegeben. Bis zum Erlass der „Praxisregeln zur CJK-Erfassung“ durch die Bibliotheksverbände im Frühjahr 2010 galt für die Umschrift bei uns die amerikanische Regel „ALA-LC romanization“.